

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Buchbesprechung

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2011; 5 (1)

(Ausgabe für Österreich), 44

Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft

Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Pulkendorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Buchbesprechung

■ **Der Männerversteher. Die neuen Leiden des starken Geschlechts**

M. Stiehler. Mit einem Vorwort von H.-J. Maaz, Psychotherapeut. Verlag C.H. Beck, 2010. 220 Seiten. ISBN 978-3-406-60598-7; €[D] 12,95.

Der Männerforscher Matthias Stiehler setzt sich in diesem klar und interessant geschriebenen Buch mit der Problematik des Mannes in unserer Gesellschaft in der heutigen Zeit auseinander, wobei er das Buch in 5 Kapitel gliedert. Beginnend mit der tabuisierten Männlichkeit über Männer in Beziehung, die frühe Not des starken Geschlechts, den Mann in seiner Mitte finden, bis hin zu Mann selbst, geht der Bogen über verschiedene Lebensabschnitte des Mannes, wobei die Beziehung zwischen Mann und Frau in mehreren Kapiteln eine große Rolle spielt.

In allen Kapiteln zeigt der Autor anhand von Beispielen aus Paarberatungen, Männergruppen, Gruppendiskussionen, Einzelberatungen und Workshops zur besseren Abhebung in anderer Schriftform seine Standpunkte und Lösungsansätze: angefangen von der deutlich früheren Sterblichkeit der Männer gegenüber Frauen, bis hin zur Problematik des neuen gesellschaftlichen Bildes des Mannes, im Zwiespalt zwischen dominantem Rollenverhalten sowohl im Berufsleben, als auch in der Gesellschaft und Partnerschaft bis hin zu rücksichtsvollem, sanftem, weichem Verhalten. In diesen widersprüchlichen Erwartungen verlieren Männer zunehmend ihr Selbstbild.

Matthias Stiehler setzt sich mit diesen Widersprüchen auseinander, zeigt Wege zur Selbstfindung auf und gibt immer wieder Beispiele, diese zu finden.

Das Buch ist sowohl für Männer sehr interessant zu lesen, um sich in der heutigen Gesellschaft mit ihrem Rollenbild leichter zurechtzufinden, aber auch Frauen können darin für ein besseres Verständnis für männliches Rollenverhalten viel erfahren. All dies kann dazu beitragen, sich besser zu verstehen, zu akzeptieren, aber auch den Stellenwert Mann – Frau in unserer Gesellschaft leichter – im positiven Sinne – abzugrenzen.

Ein modernes, verständlich geschriebenes und sehr lesenswertes Buch, das als interessante Lektüre zum Nachdenken anregt und Mann und Frau in jedem Lebensalter empfohlen werden kann.

■ **Die Natur des Orgasmus. Über elementare Erfahrungen**

M. Odent. Aus dem Englischen übersetzt von C. Trunk. Verlag C.H. Beck, 2010. 138 Seiten. ISBN 978-3-406-60635-9; €[D] 10,95.

Der Arzt und Geburtshelfer Michael Odent, der u. a. auch für die WHO tätig war und sich mit der Thematik der Hausgeburten in Industrieländern auseinandersetzte, schreibt in diesem Büchlein über den Orgasmus der Frau und des Mannes. Primär geht es in diesem Werk um die Liebesfähigkeit beider Geschlechter. Aufgrund des Berufs des Autors bilden die Phase der Geburt sowie die Verhaltensmuster in der Gebärmutter den Ausgang.

Der Autor fasst dabei den Begriff des Orgasmus naturgemäß wesentlich weiter, als dieser in der Sexualmedizin gesehen wird. Er geht von der geschichtlichen Auseinandersetzung bis hin zur neuen wissenschaftlichen Forschung auf die verschiedenen Formen von ekstatischen Zuständen und Orgasmen ein. Anzumerken ist, dass dieses Buch in seiner Fülle an unterschiedlichsten Darstellungen, verbunden mit umfangreichen Literaturangaben, nicht leicht zu lesen ist und auch dem erfahrenen Arzt einiges abverlangt, wobei inhaltlich vieles auch aus wissenschaftlicher Sicht kontrovers gesehen werden kann. Umso schwieriger wird es für Laien sein, den Überblick über die Vielfalt von möglichen Einflüssen und Reaktionsmustern zu verstehen und manche Verbindungen zwischen den unterschiedlichsten Blickweisen, was unter „Orgasmus“ alles verstanden werden kann, nachzuvollziehen.

Ein inhaltlich ungewöhnliches Buch, nicht uninteressant in seinem Inhalt, jedoch nicht leicht zu lesen.

Franz Fischl, Wien

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)